INSTALLATIONSANLEITUNG

Vaillant® Speicher-Wassererwärmer

VIH Q 150
VIH Q 200



Vaillant

Inhalt

	Seite		Seite
1 Typenübersicht	2	7 Installation	6-7
2 Beschreibung	2	8 Betriebsbereitstellung	8
3 Abmessungen	3	9 Pflege und Wartung	9
4 Vorschriften	4	10 Werksgarantie	10
5 Zubehör	4	11 Werkskundendienst	11
6 Trinkwasser und Heizungsschema	5	12 Technische Daten	Rückseite

Zur Beachtung

Werksgarantie nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Unsere Geräte müssen von einem qualifizierten Fachmann installiert werden, der dabei für die Beachtung der bestehenden Installationsvorschriften und Normen voll verantwortlich ist.

1 Typenübersicht

Typ	Speicherwasser-inhalt l	max. Dauerleistung l/h	max. Dauerleistung in kW
VIH Q 150	150	860	35
VIH Q 200	200	1030	42

* Bei einer Speicherwasserentnahmetemperatur 45 °C und Heizungswasservorlauftemperatur 86 °C

VIH Q 150
VIH Q 200 DIN CERTCO Reg. Nr. beantragt

Deutsches Warenzeichen
Vaillant® VIH®

2 Beschreibung

Die Vaillant Speicher-Wassererwärmer VIH Q 150 u. VIH Q 200 ermöglichen eine komfortable Warmwasserversorgung in Haushalt und Gewerbe. Die VIH... Speicher-Wassererwärmer eignen sich zur Kombination mit VKO unit, VKO, VK und VKS Kesseln. Die VIH... Speicher-Wassererwärmer lassen sich problemlos in jede Vaillant- oder andere Zentral-Heizungsanlage integrieren. Hierbei ist die nachstehende Anleitung zu beachten.

Die Vaillant Speicher-Wassererwärmer VIH... sind indirekt beheizter Speicher.

Sie bestehen aus einem Stahlblechbehälter mit innerer Spezialemaillierung und einer äußerst hochwertigen FCKW freien Polyurethanschaum-Isolierung mit Blechverkleidung.

Die Tauchhülse für Thermometer und Speichertemperaturregler befindet sich oben im Behälterdeckel.

Die Schutzanode und die Anschlüsse für Vor- und Rücklauf sowie für Kaltwasser und Warmwasser befinden sich hinten oben am Speicher.

Die Vaillant Speicher-Wassererwärmer VIH... besitzen vorn eine Reinigungsöffnung, die durch einen Flanschdeckel verschlossen ist.

Über den Kaltwasseranschluß ist der Speicher mit dem Wasserversorgungsnetz und über den Warmwasseranschluß mit den Zapfstellen verbunden. Wird an einer Zapfstelle warmes Wasser entnommen, so fließt kaltes Wasser in den Speicher nach, wo es auf die am Speichertemperaturregler* eingestellte Temperatur erwärmt wird. Der Speichertemperaturregler soll in Anlehnung an das Energieeinsparungsgesetz (EnEG) auf eine Temperatur von 60 °C eingestellt werden. Es empfiehlt sich – besonders bei kalkhaltigem Wasser – diese Einstellung.

Die Erwärmung des Speicherwassers erfolgt indirekt durch das Heizungswasser welches mit einer Ladepumpe durch die Heizspirale gefördert wird und dort seine Wärme an das Speicherwasser im Behälter abgibt. Bei Erreichen der eingestellten Speicherwassertemperatur wird die Speicherladepumpe abgeschaltet.

Der Speicher ist serienmäßig mit einem Thermometer zur Anzeige der Speichertemperatur ausgestattet.

* Speichertemperaturregler im Schaltkasten Zubehör Art. No. 9125 oder im Regelgerät VRC-C...W.

3 Abmessungen

VIH Q 150
VIH Q 200

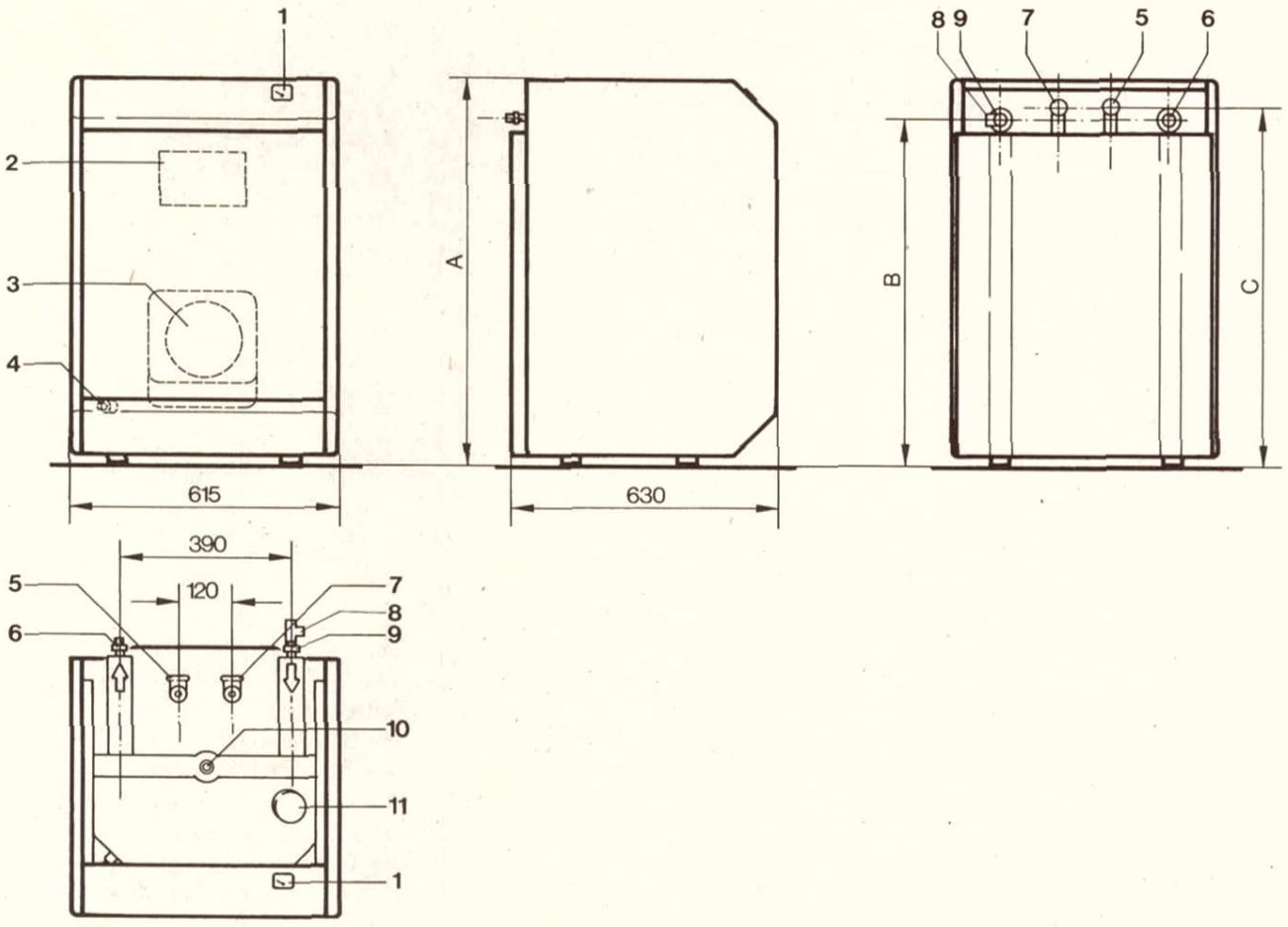


Abb. 1

1 Thermometer
2 Styropor-Transportsicherung
3 Reinigungsöffnung
4 Entleerung
5 Speichervorlauf Rp 1
6 Warmwasseranschluß R 3/4
7 Speicherrücklauf Rp 1
8 T-Stück für Zirkulationsleitung (beigepackt)
9 Kaltwasseranschluß R 3/4
10 Tauchhülse
11 Magnesium-Schutzanode

Abmessungen	VIH Q 150	VIH Q 200	
A	1080	1350	mm
B	984	1254	mm
C	1010	1280	mm

4 Vorschriften

Bei der Aufstellung und Installation eines Speicher-Wassererwärmers sind nachstehende Vorschriften zu beachten:

DIN 1988-TRWI
Technische Regeln für Trinkwasserinstallation

DIN 4753
Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
(Eine Bescheinigung über die Abnahmeprüfung nach DIN 4753 ist vom Ersteller der Anlage auszufüllen).

VDE- sowie EVU-Vorschriften und Bestimmungen

Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Wasserwerke

Heizungsanlagenverordnung vom 20.1.1989

5 Zubehör

Zu den Speicher-Wassererwärmern VIH... bietet Vaillant folgendes Zubehör an:

Sicherheitsgruppen für die Kaltwasserzuleitung zum Speicher (Siehe Abb. 3, Seite 5)
Sicherheitsgruppe I - für Anschlußdruck
< 4,8 bar (Art. No. 660).
Sicherheitsgruppe II - für Anschlußdruck
> 4,8 bar (Art. No. 661)
Die Sicherheitsgruppen umfassen:
1 Absperrventil, 1 Rückflußverhinderer, 1 Manometer-Anschlußstutzen, 1 Membran-Sicherheitsventil (baumustergeprüft) nur bei Sicherheitsgruppe II

Schaltleiste (Art. No. 9125)
Eine Schaltleiste mit Speichertemperaturwähler, Warmwasser- und Heizungsschalter und Stecksockel für Zeitschaltuhr zur Programmierung der Speicheraufheizphasen.

Ablauftrichter (Art. No. 376)
Der Ablauftrichter dient zum Anschluß einer Ablaufleitung des Membran-Sicherheitsventiles der Sicherheitsgruppe.

Zeitschaltuhr
(nur bei Verwendung von Zubehör Art.-No. 9125)
(Art.-No. 9567 mit Tages- und Wochenprogramm).
Die Zeitschaltuhr dient zur Programmierung der Speicheraufheizzeiten.

Speicherladeset (Art. No. 9708)
Speicherladepumpe mit Wellrohr, Wärmedämmschlauch und Formstücken zum Anschluß des Speichers an VK... Kessel.

6 Trinkwasser- und Heizungsschema

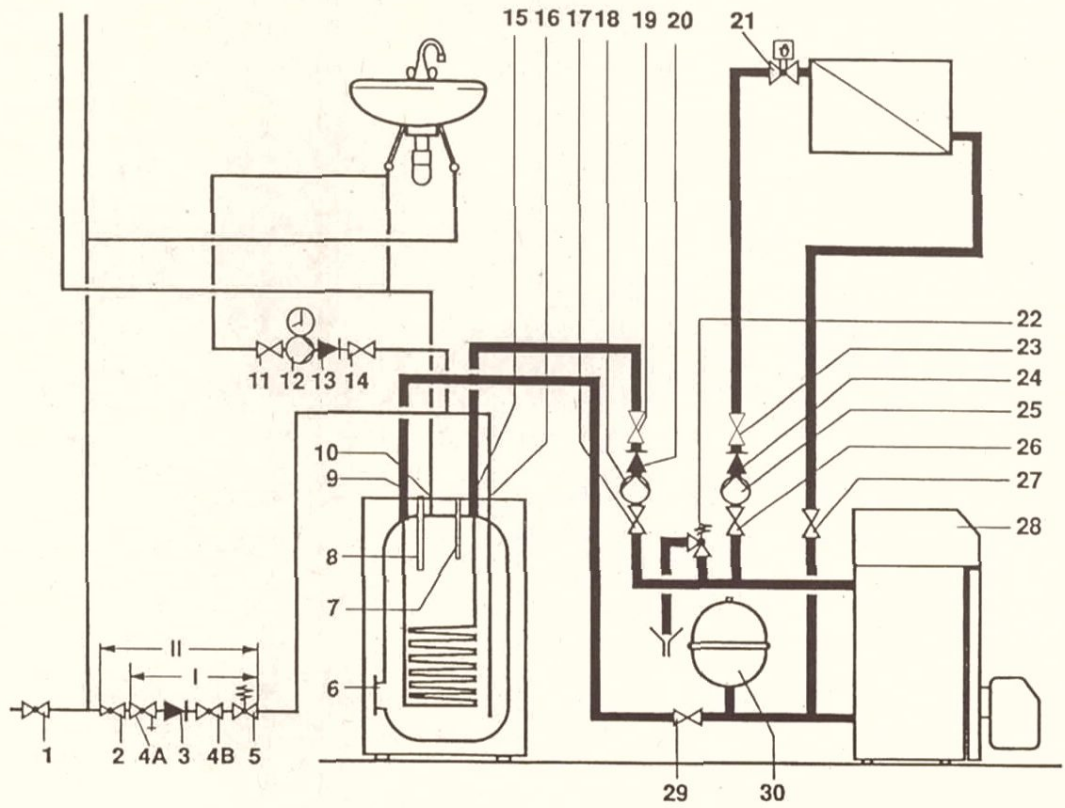


Abb. 2

1 Absperrventil
2 Druckminderer
3 Rückflußverhinderer
4 Absperrventil
5 Membran-Sicherheitsventil
6 Reinigungsöffnung
7 Tauchhülsen für Speichertemperaturregler und Thermometer
8 Magnesium-Schutzanode
9 Speicherrücklaufanschluß
10 Warmwasseranschluß
11 Absperrventil
12 Zirkulationspumpe (Anlagenseitig)**
13 Rückflußverhinderer
14 Absperrventil
15 Speichervorlaufanschluß
16 Kaltwasseranschluß
17 Absperrventil
18 Speicherladepumpe (Zubehör)*
19 Absperrventil
20 Rückflußverhinderer
21 Thermostatventil
22 Sicherheitsventil
23 Absperrventil
24 Rückflußverhinderer
25 Heizungspumpe
26 Absperrventil
27 Absperrventil
28 Heizkessel
29 Absperrventil
30 Ausdehnungsgefäß

* Mit Zubehör - Schaltuhr - Zeitsteuerung möglich
** Entsprechend der Heizungsanlagenverordnung vom 20.1.1989 Zeitsteuerung erforderlich

7 Installation

Die Installation muß von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die fach- und vorschriftengerechte Installation und die Erstinbetriebnahme.

7.1 Allgemeines

Wir weisen besonders darauf hin, *daß die am* Installationsort zutreffenden Vorschriften und Richtlinien für
a) Trinkwasser-Installation
b) Heizungsinstallation
c) Elektroinstallation
zu beachten sind.

Für VIH Q 150 und VIH Q 200 ist eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 3, 4 u. 5 Seite 5) DN 15 z. B. Zubehör Art. No. 660 einzubauen.

Insbesondere ist zu überprüfen, ob der am Installationsort vorhandene Wasserdruck den zulässigen Trinkwasseranlagen und Betriebsdruck des Speichers von 10 bar nicht übersteigt.

Sollte dies der Fall sein, so ist für VIH... eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 2, 3, 4 und 5) DN 15 mit Druckminderventil z. B. Art. No. 661 einzubauen.

Es wird empfohlen bereits ab einem vorhandenen Wasserdruck von 4,8 bar eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderventil vorzusehen.

Gemäß DIN 1988 - TRWI ist in der Nähe der Abblaseleitung des Sicherheitsventils ein Schild mit folgendem Wortlaut anzubringen:

„Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der *Abblaseleitung austreten!*
Nicht verschließen!"

7.2 Zirkulationsanschluß

Das T-Stück (Pos. 8, Abb. 1) kann hinten an die Kaltwasseranschlußverrohrung des Speichers angebaut werden.

Die Zirkulationspumpe darf nach DVGW Arbeitsblatt W 551 nicht länger als 8 Stunden in 24 Stunden außer Betrieb sein.

7.3 Aufstellung

Der Speicher-Wassererwärmer soll in unmittelbarer Nähe des Wärmeerzeugers (z. B. Vaillant Spezialkessel) aufgestellt werden. Hierdurch werden unnötige Wärmeverluste vermieden.
Das Gewicht des gefüllten Speichers (Siehe Technische Daten) ist bei der Wahl des Aufstellungsortes zu berücksichtigen.
Der Stellplatz des Speichers sollte so gewählt werden, daß eine zweckmäßige Leitungsführung sowohl trinkwasser- als auch heizungsseitig erfolgen kann.
Der Speicher-Wassererwärmer muß gemäß DIN 4753 in einem frostgeschützten Raum aufgestellt werden.
Zur Vermeidung von erheblichen Energieverlusten sind gemäß Heizungsanlagenverordnung die Heizungs- und Warmwasseranschlußleitungen mit einer Mindestdämmschicht zu versehen.
Bei der durch Erwärmung des Speicherinhaltes auftretenden Volumenänderung tritt Wasser aus dem Sicherheitsventil aus.

Styropor Transportsicherung (2) Abb. 1 unter Frontabdeckplatte entfernen!

- Alle Anschlußleitungen sollten mit Verschraubungen angeschlossen werden.
- Kesselvorlauf und -rücklauf am Speicher installieren.
  Anschlüsse siehe Abb. 1
  Heizkreisschema Abb. 2, Seite 5.
- Kaltwasserleitung mit den erforderlichen Sicherheitseinrichtungen installieren.
  Trinkwasserschema Abb. 2, Seite 5.
- Warmwasserleitung installieren.
- Ggf. Zirkulationsleitung mit bauseits zu stellendem T-Stück und Rückflußverhinderer an der Kaltwasserzuleitung anschließen.
- Da durch die Zirkulationsleitung Bereitschaftsverluste entstehen, sollte sie nur bei einem weitverzweigten Warmwassernetz angeschlossen werden. Ist eine Zirkulationsleitung erforderlich, so ist sie nach der Heizungsanlagenverordnung mit einer Zeitschaltuhr an der Zirkulationspumpe auszurüsten.
  (Bei VRC-Set MBW und -MBBW ist die Zeitsteuerung der Zirkulationspumpe über das Regelgerät VRC... möglich.)
- Nicht benötigte Anschlußstutzen mit einer rostfreien Kappe druckfest verschließen.
- Elektro-Verdrahtung bei Verwendung des Zubehörs Schaltleiste Art. No. 9125 entsprechend der Montageanleitung der Schaltleiste vornehmen.

Beipack mit folgendem Inhalt:

2 Stck. Doppelnippel R 3/4 mit Flachdichtung (für Warm- und Kaltwasseranschluß)
1 Stck. Befestigungsstopfen für Tauchfühler in Tauchhülse

8 Betriebsbereitstellung

Nach erfolgter Installation Speicher heizungs- und trinkwasserseitig auffüllen.

- Heizungsseitig über den Kesselfüll- und Entleerungshahn befüllen.
- Wenn vorhanden Heizungsfüll- und Entleerungsanschluß am Speicher-Heizungsrücklauf benutzen.
- Trinkwasserseitig über Kaltwassereinlauf füllen und über eine Warmwasserzapfstelle entlüften.
- Alle Regel- und Überwachungseinrichtungen auf Funktion und richtige Einstellung prüfen.
- Schaltuhr*, wenn vorhanden, programmieren
  (Bedienung siehe separate Anleitung.)
  Beginn der Freigabezeit für die Speicheraufladung festlegen.
  Ende der Freigabezeit für die Speicheraufladung festlegen.
- Den Heizkessel in Betrieb nehmen.

* Zubehör für Schaltkasten Art. Nr. 9125

9 Pflege und Wartung

Bei der Aufstellung des VIH... in frostgefährdeten Räumen ist der Speicher in Betrieb zu halten oder vollständig zu entleeren!
Bei der Durchführung von Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist es zweckmäßig, den Speicher-Wassererwärmer zu entleeren.

Zur Reinigung der Außenteile des Speichers genügt ein feuchtes Tuch, evtl. mit Seifenwasser.
Sämtliche scheuernden und lösenden Reinigungsmittel (Scheuermittel aller Art, Benzin und ähnliches) sind zu vermeiden.

9.1 Wartung der Magnesium-Schutzanode

Die Magnesium-Schutzanode (10) Abb. 1 sollte jedoch einmal pro Jahr herausgenommen werden und auf Abtragung geprüft werden.

Bei jeder Reinigung soll die Magnesium-Schutzanode durch Sichtprüfung auf Abtragung kontrolliert werden.

Falls erforderlich ist sie gegen eine Original-Ersatzteil Magnesium-Schutzanode auszutauschen.

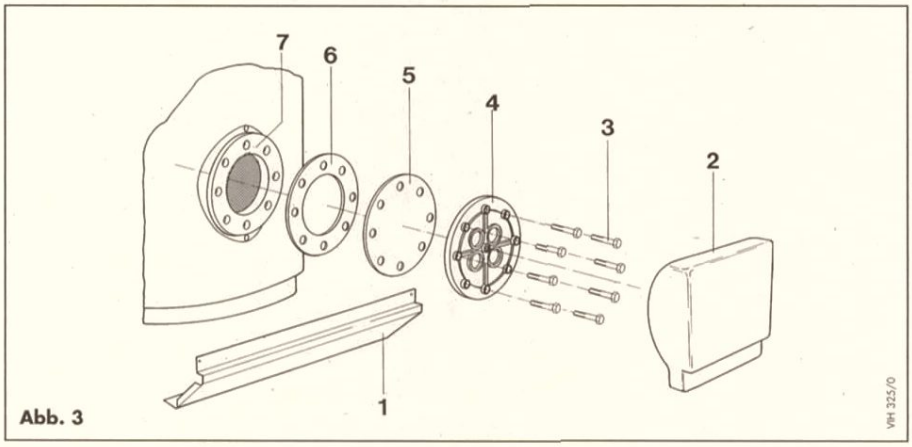


Abb. 3

Legende zu Abb. 3

1 Sockelblende
2 Styropor-Kappe
3 Befestigungsschrauben
4 Flanschdeckel
5 Flanschzwischenplatte
6 Dichtung
7 Reinigungsöffnung

9.2 Innenbehälter reinigen

Die Reinigungsarbeiten im Innenbehälter befinden sich im Trinkwasserbereich, dies bedingt eine entsprechende Hygiene der Reinigungsgeräte und -mittel:

Um den Innenbehälter des VIH von Verschmutzungen und Ablagerungen reinigen zu können muß dieser entleert werden.
Frontplatte abnehmen.
Sockelblende (1) nach Lösen der Befestigungsschrauben rechts und links abnehmen.
Styropor-Kappe (2) abnehmen.
Danach den Flanschdeckel (4) der Reinigungsöffnung abnehmen.

Bei den Reinigungsarbeiten ist darauf zu achten, daß die Emaillierung der Heizschlange und des Innenbehälters nicht beschädigt werden.
Die Reinigung kann mit einem Wasserstrahl vorgenommen werden, falls erforderlich, sind mit einem geeignetem Hilfsmittel, z. B. Holz- oder Kunststoffschaber die Ablagerungen zu lösen und auszuspülen.
Flanschdeckel (4) mit der dazu gehörenden Dichtung (6) wieder an der Reinigungsöffnung des Speichers anbringen. (Ggf. neue Dichtung verwenden.)
VIH-Speicher füllen und auf Wasserdichtheit prüfen.

10 Werksgarantie

Dem Eigentümer räumen wir eine Werksgarantie zu den in der Bedienungsanleitung genannten Bedingungen ein.
Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

11 Vaillant Werkskundendienst

Hier finden Sie eine Aufstellung der Telefonnummern unseres Werkskundendienstes.

Alle Fernsprechanschlüsse sind mit Anrufbeantwortern ausgerüstet, die außerhalb der Geschäftszeiten Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Aachen	02 41 / 9 46 81 50
Berlin/Brandenburg	0 30 / 98 60 31 50
Bielefeld	05 21 / 9 32 36 50
Bremen	04 21 / 4 34 38 50
Chemnitz	03 71 / 5 23 11 50
Dortmund	02 31 / 9 69 21 50
Dresden	03 52 04 / 4 33 50
Düsseldorf	0 21 02 / 42 21 50
Erfurt	03 61 / 4 38 11 50
Frankfurt/M.	0 69 / 94 22 71 50
Freiburg	07 61 / 4 52 11 50
Hamburg	0 40 / 50 06 51 50
Hannover	05 11 / 7 40 11 50
Kassel	05 61 / 9 58 86 50
Köln	0 22 34 / 9 57 43 50
Koblenz	02 61 / 9 27 39 50
Leipzig	03 42 92 / 6 11 50
Magdeburg	03 91 / 5 09 19 50
Mannheim	06 21 / 7 77 57 50
München	0 89 / 74 51 71 50
Münster	02 51 / 6 26 31 50
Neubrandenburg	03 95 / 5 81 47 30
Nürnberg	09 11 / 9 61 21 50
Ravensburg	07 51 / 5 09 18 50
Remscheid	0 21 91 / 18 23 33
Rostock	03 82 03 / 7 05 70
Saarbrücken	06 81 / 8 76 01 50
Schwerin	0 38 65 / 8 10 30
Stuttgart	07 11 / 9 03 41 50
Wuppertal	02 02 / 2 60 87 50

Stand: Juli 1998

12 Technische Daten

1) Bei Warmwassertemperatur 45 °C.

2) Bei Warmwassermischtemperatur 45 °C und Speicherwassertemperatur 60 °C.

3) Bei 45 °C Warmwasserauslauftemperatur, 60 °C Speicherwassertemperatur und 86 °C Heizwasservorlauftemperatur sowie 10 °C Kaltwassereinlauftemperatur.

4) Bei Speichertemperatur 60 °C, Umgebungstemperatur 20 °C.

	Speichertyp VIH Q	150	200	
Leistungen	Speicherinhalt	150	200	l
	max. Warmwasser-Dauerleistung[1] 86/66 °C	33	43	kW
	Warmwasser-Dauerleistung[1] bei Heizwassertemperatur 86/66 °C	810	1055	l/h
	Warmwasser-Ausgangsleistung[2] bei Heizwassertemperatur 86/66 °C	215	270	l/10 min.
Betriebswerte	Leistungskennzahl[3]	2,5	4	NL
	max. Betriebsdruck - Speicher	10	10	bar
	max. Betriebsdruck - Heizung	16	16	bar
	Heizfläche	0,96	1,22	m^2
	Nennheizmittelstrom für ... t = 20 K	1,4	1,85	m^3/h
	Heizwasserinhalt der Heizspirale	5,6	7,4	l
	Druckverlust in der Heizspirale bei max. Heizwasserbedarf	36	62	mbar
	max. Heizwasservorlauftemperatur	110	110	°C
	max. Speicherwassertemperatur	85	85	°C
	Bereitschaftsenergieverbrauch[4] ca.	1,6	1,8	kWh/d
Abmessungen	Breite	615	615	mm
	Höhe	1080	1350	mm
	Tiefe	630	630	mm
Anschlüsse	Kaltwasser/Warmwasser	R 3/4	R 3/4	
	Vorlauf/Rücklauf	Rp 1	Rp 1	
Gewicht	Speicher einschl. Verpackung	93	112	kg
	Speicher betriebsfertig gefüllt	249	319	kg
	Heizleistung des anzuschließenden Heizgerätes (Heizkessel) für die Speicheraufheizung empfohlen bis	21	31	kW
	Speicheraufheizung *möglich bis*	36	47	kW

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen übernehmen wir keine Haftung.

Vaillant

Joh. Vaillant GmbH u. Co.
42850 Remscheid

Telefon (0 21 91) 18-0
Telefax (0 21 91) 18-28 10

83 03 52 D02

1298 V
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany, Imprimé en Allemagne
Gedruckt auf 100 % Altpapier